

Die Lieferung von 15 Meter Wintersand

auf den Fiebigweg, Mühlstraße, Gemeindefuß, Brettmühle, Karoline, Charlottengrund, sowie bei Nr. 61, 70, 77, 124, 131 und 142 soll

Mittwoch den 12. d. M. abends 6 Uhr im Gasthof zur Rose auf das Mindestgebot vergeben werden.
Bretinig, am 11. November 1902.

Der Gemeindevorstand.
Bergold.

Zur
Hebefeier auf dem Kirchenbau
wird für nächsten Freitag, 14. November, Nachm. 3¹/₂ Uhr, die Gemeinde herzlich eingeladen.
Die kirchl. Sondervertretung.
Dittrich, Pf., Vors.

Zur Bekanntgabe

über eine kurze Darlegung der Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Königreich Sachsen, sowie der Satzung der Haftpflichtversicherungs-Genossenschaft sächsischer Landwirte werden alle sich dafür Interessierende hiermit für **Mittwoch den 12. d. M. abends 1/2 8 Uhr im Gasthof zur Rose** eingeladen.
Bretinig, den 11. November 1902.
Der Vertrauensmann.
Adolph Bergold.

Ordentl. General-Versammlung der Ortskrankenkasse Bretinig

Sonnabend den 22. November abends 1/2 9 Uhr
im Gasthaus zur Rose.

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl dreier Rechnungsprüfer;
- 2) Allgemeines.

Die Präsenzlisten liegen von 1/2 8 Uhr aus.
Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen

Der Vorstand.
Alwin Philipp, Vors.

Holz-Versteigerung.

20. November 1902, Vorm. 11 Uhr, Großröhrsdorf, Mittelgasthof.
Klöcher, Baumpfähle, Weinpfähle und Kuchschelte.
Mittags 12 Uhr.

Brennschelte, Brennknüppel, Aeste und Brennreisig in Km. u. Geb. Aufbereitet: Schlag: Abt. 23, 42, 44, 45. Einzeln: Abt. 2/41, 45/47.
Kgl. Forstrentamt Dresden, Kgl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf, Jacoby. 10. November 1902. Z. B.: Buchheim, A. Hesser.

Gasthof zum Stern, Großröhrsdorf.

Mittwoch den 12. d. M.:

Gesellschafts-Statspiel,

wozu alle Statfreunde höflichst eingeladen werden.

Anfang Abend 8 Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Ad. Mensch.

Beste oberfehleiliche Steinkohlen

sind wieder angekommen und empfiehlt billigt
Niederlagen am Bahnhof Großröhrsdorf.
A. Ahmann,

Dank und Nachruf!

Vom Grabe unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Leinwebers

Friedrich Liebegott Bergold,

zurückgekehrt, sagen wir Allen für die liebevolle Teilnamme beim Tode und Begräbnisse, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte aufrichtigsten Dank.

Dir aber, Teurer, rufen wir noch ein „Ruhe sanft!“ und „Auf Wiedersehen!“ in die Ewigkeit nach.
Bretinig, den 10. November 1902.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank und Nachruf!

Für die vielen wohlthunenden Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders und Schwagers

Gustav Hermann Haufe

sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Dir aber, teurer Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Bretinig, den 10. November 1902.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nachruf!

Nachdem wir am vergangenen Sonntag unseren seit nahezu zwanzig Jahren für unsere Firma thätig gewesenen Arbeiter

Herrn Hermann Haufe

zur ewigen Ruhe gebettet haben, drängt es uns, seiner auch an dieser Stelle zu gedenken und ihm ein „Ruhe sanft!“ in das Jenseits nachzurufen.

Seine treue Anhänglichkeit an unser Haus sichert ihm ein bleibendes Andenken.

Gotthold Seifert.

Restaurant z. guten Quelle.

Sonntag den 30. November und Montag den 1. Dezember halte ich meinen

1. Karptenschmaus

ab, was vorläufig angezeigt sei.

Alle Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Billige und volle Bedienung

zusichernd,

bittet ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Herm. Schölzel,

Nr. 75. * Bretinig. * Nr. 75.

Treibank.

Sonnabend den 15. d. M. früh 8 Uhr wird

ein Kind

in gepöfeltem Zustande verpundet (Pfd. 40 Pfg.)
Die Ortsbehörde.

Restaurant z. Wilhelmshöhe.

Nächsten Sonnabend

Schlachtfest.

Es ladet freundlichst ein

M. Kästner.

Gasthaus Waldesgrün

(Röderbrunn).

Sonnabend den 15. November:

Schlachtfest,

vormittags Wellfleisch, abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut. — Sonntag den 16. d. M.

Bratwurst mit Sauerkraut.

Es ladet ergebenst ein Ernst Gräfe.

Gewürze,

stets frisch und garantiert rein, auf eigener Dampfmaschine gemahlen, empfiehlt billigt
F. Gotth. Horn.

Ziehung am 13., 15. u. 16. Dezbr. 1902

5 to Königsberger

Gold-Lotterie

150 000 Loose, 15 000 Geldgewinne

250000

Höchstbetrag im günstigsten Falle: M.

100000

1 Prim. 75 000 = 75 000 M.

1 Gew. 25 000 = 25 000 „

1 M. 10 000 = 10 000 „

1 M. 5 000 = 5 000 „

1 M. 3 000 = 3 000 „

1 M. 2 000 = 2 000 „

2 M. 1 000 = 2 000 „

3 M. 500 = 1 500 „

4 M. 300 = 1 200 „

5 M. 200 = 1 000 „

40 M. 100 = 4 000 „

126 M. 50 = 6 300 „

397 M. 30 = 11 910 „

1000 M. 20 = 20 000 „

3000 M. 10 = 30 000 „

10418 M. 5 = 52 090 „

Loose à 3 Mark, Porto u. Liste 30 Pf., empfiehlt auch gegen Nachnahme

Carl Heintze

in Gotha

und alle besseren Loosgeschäfte.

Gute Bettledern

in verschiedenen Sorten empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. Jul. Seifert, Großröhrsdorf, oberhalb des Bergkellers.

Eine große blaue Sammet-Haube von der „Quelle“ bis zur Gärtnerei verloren. Abzugeben beim

Tischlermstr. Bernhard Ritsche.

Schneeren und Rasiermesser

werden zu jeder Tageszeit angenommen und verfertigt, auch werden Sägen geschärft. Ferner wird Sonnabends u. Sonntags frisiert u. Haare geschnitten.
Ich bitte die mir noch unbekanntem Freunde, mich zu besuchen.

Karl August Crinks,

Schleifermeister,

wohnhaft in Bretinig Nr. 119

(beim Anker).

Rauchen Sie gern?

eine gute und dabei billige Cigarre, so kaufen Sie nur die allgemein bekannte und beliebte Marke:

„Schilling-Havana“

Mischung Nr. 5 für 5 Pfg. das Stück.
Mischung Nr. 6 für 6 Pfg. das Stück.
Mischung Nr. 8 für 8 Pfg. das Stück.

Vorstehende 3 Mischungen enthalten Havana und nur garantiert überseeische reife Tabake!

„Schilling-Havana“ läßt sich — in allen 3 Mischungen — ihrer vorzüglichen Qualität wegen außerordentlich angenehm rauchen, ohne rauhen Hals und schlechten Geschmack etc. zu hinterlassen, und ist diese Marke daher Jedem wohlbedenklich.

Jede Mischung ist unter Beobachtung peinlichster Sauberkeit und Sorgfalt über eine tabellelose Façon gearbeitet, so daß auch an ihrem Aeußeren das erstklassige Fabrikat sofort augenscheinlich ist.

Alleinige Fabrikanten:

P. Schilling & Co.,

Cigarenfabrik, Leipzig-A.

Man verlange ausdrücklich:

„Schilling-Havana“

und wird vor Nachahmungen gewarnt!

Niederlage in Bretinig bei:

G. H. Boden,

Colonialwarenhandlung.

Marktpreise in Ramenz

am 6. November 1902.

	höchster		niedrigster		Preis.
	M. Pf.	N. Pf.	M. Pf.	N. Pf.	
50 Kilo Korn	7 38	7 19	Heu	50 Kilo	3 —
Weizen	7 95	7 65	Stroh	1200 Pfd.	20 —
Gerste	6 78	6 70	höchster		2 30
Hafer	7 80	7 —	niedrig.		1 90
Haidekorn	7 85	7 50	Größen 50 Kilo		9 75
Sirke	12 —	10 58	Kartoffeln 50 Kilo		2 —

Dresdner Schlachtviehmarkt

vom 10. November.

Zum Auftrieb kamen: 3211 Schlachttiere und zwar 543 Rinder, 920 Schafe, 1524 Schweine und 234 Kälber. Die Preise stellten sich für 50 Kilo in Mark wie folgt: Ochsen Lebendgewicht 37—40, Schlachtgewicht 68—70; Kalben und Kühe: Lebendgewicht 38—38 Schlachtgewicht 62—66; Bullen: Lebendgewicht 38—40, Schlachtgewicht 64—68; Kälber: Lebendgewicht 49—50, Schlachtgewicht 72—75; Schafe: 70—72 Schlachtgewicht; Schweine: Lebendgewicht 51—52, Schlachtgewicht 64—66. Es sind nur die Preise für die besten Viehsorten verzeichnet.